

Verdacht besteht, Beweise fehlen

Verfahren wegen Biberburg-Zerstörung wurde eingestellt

LANGENSCHWARZ/ FULDA

Die Zerstörung eines Biberbaus in Langenschwarz bleibt ungeahndet. Die Staatsanwaltschaft Fulda teilte jetzt auf Anfrage mit, dass das Verfahren aus Mangel an Beweisen eingestellt worden ist (AZ 283 Js 14252/20).

Der Naturschutzbund (NABU) Burghaun hatte im vergangenen Jahr Strafanzeige erstattet, nachdem an den Langenschwarzer Fischteichen ein Biberbau zerstört und ein Biberdamm beschädigt worden war.

Jetzt schrieb Dr. Christine Seban als Sprecherin der Staatsanwaltschaft, dass es keine hinreichenden Beweise für den Vorwurf der angeklagten Verstöße gegen Regeln des Bundesnaturschutzgesetzes gegeben habe. „Nach Aktenlage besteht zwar nach wie vor

ein gewisser Verdacht der Täterschaft des Beschuldigten hinsichtlich der Zerstörung des Biberbaus an der Teichanlage in Langenschwarz, weil dieser als Besitzer der Teichanlage ein Interesse an einer Verringerung oder Zerstörung des Biberbaus haben könnte und am Tattag anlässlich der Zerstörung von Teilen des Biberbaus Fahrzeuge festgestellt worden sind, die auf den Beschuldigten hinweisen“ erläutert die Sprecherin. Es gebe aber keine Zeugen, der belegen könne, den Beschuldigten, einen in Heidelberg wohnhaften Mann, bei den Zerstörungsarbeiten gesehen zu haben.

Er sei vom Ausgang des Verfahrens nicht wirklich überrascht, sagte der Burghauner NABU-Vorsitzende Hans Jordan. Es sei aber sehr bedauerlich, dass die Zerstörung der Biberburg, die das Domizil eines Paares mit drei Jungen gewesen sei, nun ohne Strafe bleibe. zi



Die Staatsanwaltschaft hat das Ermittlungsverfahren wegen der Zerstörung einer Biberburg bei Langenschwarz aus Mangel an Beweisen eingestellt. Foto: Pro Lebensraum Kiebitzgrund

der Defizitbetrag im vergangenen Jahr für beide Einrichtungen von rund 12.500 Euro auf unter 6.900 Euro. zi

KURZ & BÜNDIG

Die konstituierende Sitzung des Silgeser Ortsbeirats findet am heutigen Mittwoch im Dorfgemeinschaftshaus statt. Sie ist unter Corona-Bedingungen öffentlich und beginnt um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung: die Wahl des Ortsvorstehers oder der Ortsvorsteherin.

Die Wahl der Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter steht im Mittelpunkt der konstituierenden Sitzungen der drei Ausschüsse der Hünfelder Stadtverordnetenversammlung. Sie finden heute ab 17.30 Uhr im Kolpinghaus statt.

CORONA

In den Nachbarkreisen gibt es aktuell folgende Inzidenzwerte: **Wartburgkreis:** 208,4 (Vortag: 217,7). **Landkreis Hersfeld-Rotenburg:** 195,5 (201,3).